



DOPPELPUNKT

Nr. 5-2021

November 2021 – Januar 2022

Gemeindebrief für St. Andreas & St. Petrus in Springe

Foto: B. Bartke



Aktuelles Thema:

Brot für die Welt
**Bangladesh – Stark
werden im Wandel**

Seite 4/9

St. Andreas:

Verabschiedung
**Robin Hlinka und
Keno Weber**

Seite 8

St. Petrus:

Blick in den Innenhof
**St. Petrus
hisst die Segel**

Seite 20/21

St. Andreas & St. Petrus

Geistliches Wort
von Pastorin Bettina Bartke 3

Bangladesh – „Stark werden im Wandel“
Brot für die Welt 2021/2022 4

Fundstücke in alten Gemeindebriefen 5

Spenden für Brot für die Welt
Aufruf und Rückblick 9

Leben im Nachbarschaftsladen
„Doppelpunkt“ in Springe 23

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht
Impressum 26



Foto: Emriaz Ahmed Dulu / Brot für die Welt

Was ist aus den Geflüchteten geworden?
„Flüchtlingswelle“ 27

Kirchenmusik
in der Advents- und Weihnachtszeit 28

Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus
Allianz Gebetswoche 2022 30

Freud & Leid 31



St. Andreas

Lichtergottesdienst 6

Lebendiger
Adventskalender 6

Pop-Up-Aktionen
für Familien im Advent 7

Gemeinsam gegen
das Alleinsein 7

Abschied von Stadtkantor
Robin Hlinka 8

Abschied von Keno Weber 8

Reformationstag 2021
ein Feiertag für alle 14

Gruppen & Termine 14/15

Gottesdienste 16

Quilisma
der Kinder- und Jugendchor 29

St. Petrus

Gottesdienste 17

Gruppen & Termine 17

Verkauf von „Eine-Welt-Waren“
nach dem Gottesdienst 18

Hauptkonfirmanden/innen
auf dem Friedhof 18

Interview mit Gisela Schick
vom Besuchsdienst 19

Zwei Segel für St. Petrus
Im Innenhof von St. Petrus 20/21

Segnungsgottesdienste
am Abend vor dem Schulanfang 22

Kindernachmittag
mit Andacht, Kunst und Kultur 22

Foto: B. Bartke





Liebe Leserin, lieber Leser,



dass die Kirche momentan in einer Krise steckt und aus vielerlei Gründen auf immer mehr taube Ohren stößt, macht uns zu schaffen. Und wir müssen uns fragen lassen: wie systemrelevant sind wir wirklich, wenn sich das System, in dem wir leben, immer weniger für uns interessiert?

Dass das Evangelium hingegen für uns persönlich existenzrelevant wird, wenn es denn erstmal auf offene Ohren gestoßen ist, können sicher viele von uns bestätigen. Und die biblischen Geschichten legen Zeugnis davon ab, dass Gott genau das will. Immer wieder sollen wir hören, dass wir in den großen Zusammenhang Gottes eingebettet sind. Immer wieder sollen wir hören, dass wir nicht alleine sind und dass Hoffnung gibt, auch im finsternen Tal.

Zwar „ist noch nicht erschienen, was wir sein werden“, so kennen wir die tröstenden Worte Jesu, und dennoch fordert er uns auf und sagt: „wer Ohren hat zu hören, der höre.“ Die Menschen damals ließen sich das nicht zweimal sagen. Und als Jesus predigte und diskutierte, war das Gedränge groß. Auch ohne gestaltete Mitte, auch ohne Kaffee und Kuchen oder Lachshäppchen. Heute hingegen stehen Bibelarbeiten und Predigten nicht gerade hoch im Kurs. Und doch kommt der Glaube – so Paulus aus der Predigt.

Wenn wir den Glauben hingegen nur noch auf diakonische Aktivitäten reduzieren, säkularisiert sich die Kirche selbst. Glaube aber entsteht durch das Wort und dieses aus dem Bekenntnis einer Erfahrung, die Menschen mit Gott gemacht haben.

Im Hören auf deren Erlebnisse bahnt sich das Wort seinen Weg zunächst in unser Herz und dann zurück an die Oberfläche. Es ist, als krieche Jesus selber hinein in die Buchstaben, um sie in uns zum Leben zu erwecken und dann durch Wort und Tat zur Reaktion herauszufordern.

Bonhoeffer sagt zwar, dass Kirche nur dann Kirche sein kann, wenn sie Kirche für andere ist. Vor allem und zunächst aber muss Kirche zunächst Kirche mit anderen sein. Eine Gemeinschaft, die sich immer wieder ihres Gottesvertrauens und ihrer Hoffnung auf Gnade vergewissert, um dann Mut zum Bekenntnis zu schöpfen.

Vielleicht liegt gerade in der Adventszeit eine neue Chance, nicht nur die gegenwärtigen Bedürfnisse der Gesellschaft im Blick zu haben, sondern die christlichen Konturen durch konkrete biblische Texte zu festigen und von dem Grund zu hören, den niemand legen kann als Christus allein.

Lassen wir uns von Paul Gerhard ermuntern, wenn er allen Krisen seiner Zeit zum Trotz dichtet: „Fröhlich soll mein Herze springen, da vor Freude alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren.“

Bettina Bartke, Pn



Brot für die Welt 2021/2022: „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ Bangladesh – Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen.

Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen.



Als die Mitarbeitenden von CCDB* im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45,
ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

* Die Organisation „CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh“ ist ein Partner von Brot für die Welt.

Wie Sie das Projekt unterstützen können und weitere Infos, zum Beispiel zum Erfolg der letzten Aktion, finden Sie auf Seite 9.

Eckhard Lukow,
Pastor und Beauftragter für Brot für die Welt
im Kirchenkreis Laatzen-Springe





Fundstücke in alten Gemeindebriefen

Diesmal sind mir bei der Durchsicht der alten Gemeindebriefe vor allem einige besondere Menschen aufgefallen. Sie wurden in Springe geboren und getauft, oder sind hier aufgewachsen. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie leben und vermitteln christliche Werte, auch wenn das bei einer der Persönlichkeiten auf den ersten Blick vielleicht nicht so aussieht.

1966 werden unter der Rubrik „Was Freude macht“ drei junge Springerinnen und Springer benannt, die sich für das Studium der Theologie entschieden haben: **Käthe Mahn**, **Walter Lampe** und **Christoph Türcke**. In den 1980-er Jahren kamen dann die jungen Theologinnen und Theologen aus Springe ausführlich zu Wort und beschrieben ihre Erfahrungen: **Hannelore Liss** haderte mit diversen Missständen in der Kirche und strebte deshalb eine wissenschaftliche Tätigkeit an. **Lars-Uwe Kremer** empfand sein Studium in Bethel als interessant und lohnend. So ging es auch **Kerstin Gäfgen**, die nach ihrem Studium zunächst über theologisches Rechtsverständnis promovierte. **Holger Treutmann** war vor allem vom Fach Dogmatik angetan, das es ihm ermöglichte zeitgemäß und verständlich von Gott zu sprechen. Allerdings beschrieb er auch das Problem, nach dem Studium einen Vikariatsplatz zu bekommen. Am Ende hat aber doch alles ge-

passt: Für zehn Jahre wirkte er an der Dresdener Frauenkirche, seit einigen Jahren ist er Vertreter der Landeskirche beim mdr.

Bettina Schulze, wie sie damals hieß, später **Bettina Bartke**, ist uns allen als Pastorin in St. Petrus wohlbekannt. Doch wer wusste schon, dass sie über ein Stipendium ein Jahr in Atlanta, USA, studiert hat?

Die klinische Krankenhauseelsorge wurde hier ein Schwerpunkt. Auch die Wartezeit bis zum Vikariat nutzte sie für neue Erfahrungen, die sie in der deutschen Seemannsmission in Finnland sammelte. Wie schön, dass sie vor 10 Jahren den Weg zurück nach Springe gefunden hat!

Auch **Karin Müller-Rothe** ist ein echtes Springer Kind. Damals noch als **Karin Müller** wurde sie in Springe getauft und konfirmiert. Bereits in dritter Generation engagiert sie sich im Kirchenvorstand St. Andreas.

Die jüngste Springer Vertreterin wurde 1969 als **Oliver Knöbel** in Springe geboren und getauft. Nach schwierigen Zeiten lebt **Olivia Jones** inzwischen als erfolgreiche Unternehmerin in St. Pauli und setzt sich intensiv für Toleranz, Vielfalt und Respekt ein – in allen Lebensbereichen.

Marianne Fröstl



1. Advent, 28. November 2021, 17:00 Uhr

Lichtergottesdienst

Eigentlich zündet man am ersten Advent erst eine Kerze an, aber in St. Andreas wird der erste Advent mit einem Lichtergottesdienst mit vielen Kerzen gefeiert. So auch in diesem Jahr. Und wie im letzten Open Air vor der Kirche mit vielen Kerzen und den Adventsliedern und für jung und alt.

Die Kerzen werden nach und nach angezündet, so dass rund um die Kirche ein Meer aus Kerzen entsteht und am Ende alle vom



Foto: Silke Schmidt

wärmenden Schein des Lichtes erfüllt die Adventszeit beginnen können.

Klaus Fröhlich

Lebendiger Adventskalender

29. November 2021, 19:00 Uhr

Posaunenchor, Kirchplatz

6. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Posaunenchor, Kirchplatz

13. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Posaunenchor, Kirchplatz

20. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Posaunenchor, Kirchplatz

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition des „Lebendigen Adventskalenders“ wieder aufnehmen. Jeweils montags öffnen sich die Türen.

Montags wird die Reihe auf dem Kirchplatz um 19:00 Uhr mit dem Posaunenchor gestaltet.

Sie sind herzlich eingeladen! Gemeinsam wollen wir ca. eine halbe Stunde mit kleinen Geschichten, adventlichen Liedern und einem warmen Getränk verbringen und so einen Moment der Ruhe und Vorfreude in den vorweihnachtlichen Trubel bringen.

Treffpunkt ist auf dem Kirchplatz. Sie müssen nur eine Tasse mitbringen.

Aufgrund der Corona-Situation und den sich verändernden Verordnungen bitten wir Sie, sich an die Anweisungen der GastgeberInnen zu halten. Die AHA-Regeln sind Grundvoraussetzung, die 2G-Regel ist wünschenswert.

Die Tür steht offen!



Pop-Up-Aktionen für Familien im Advent

Der Advent ist eine besondere Zeit. Kinderaugen schauen in leuchtende Fenster, die Küche verschwindet beim Kekse backen unter einer Schicht Mehl und bunten Streuseln, und die Aufregung steigt von Tag zu Tag.

Das Team rund um die „kleine pause“ möchte auch dieses Jahr kleine Auszeiten und besondere Momente zaubern. Habt ihr Lust mitzumachen?

Wir wollen wieder jeden Tag ein neues Adventskalenderfenster öffnen lassen. Fenster, die zum Staunen und Entdecken einladen. Nähere Infos und Anmeldung bei Diakonin Janette Zimmermann.

Weitere Ideen sind gerade in Planung, werden aber vermutlich erst kurzfristig öffentlich werden.



Über die Seite www.kleinepause-springe.de, bei Instagram [@familiencafe_kleine_pause](https://www.instagram.com/familiencafe_kleine_pause) und über die Presse bleibt ihr auf dem Laufenden.

Eine gesegnete Zeit wünscht das „kleine pause“-Team!

Janette Zimmermann

Foto: Janette Zimmermann

„Gemeinsam gegen das Alleinsein“

Auch dieses Jahr möchte ich Sie herzlich einladen, gemeinsam den Heiligen Abend zu feiern.

Wir beginnen das Programm um 15:30 Uhr mit Kaffeetrinken, Gedichten und Geschichten und Quiz, und wir werden singen, wenn es erlaubt ist.

Um 17:30 Uhr werden wir eine Pause machen, wer möchte, kann um 18:00 Uhr am Gottesdienst teilnehmen.

Um 19:15 Uhr beginnen wir mit dem Abendprogramm, gemeinsamen Essen, Gedichte, Geschichten und Quiz; – Singen, wenn es erlaubt ist. Auch dazu lade ich herzlich ein.

Um 21:30 Uhr werden wir den Abend beschließen. Wer möchte, kann natürlich auch eher nach Hause gehen.

Die Kosten für den Nachmittag betragen 6,00 €, für den Abend 9,00 €. Strom, Wasser und Heizkosten sind enthalten. Für Fahrdienst muss jeder für sich sorgen.

Nach dem heutigen Stand ist die 3G-Regel zu beachten: Genesen/Geimpft/Getestet, Impfpass, ärztl. Artest oder tagesaktuellen Test bitte mitbringen.

Anmeldung bitte bis zum 21. Dezember 2020 bei Helga Böker unter Tel. 05041/5351, der Anrufbeantworter ist geschaltet.



Foto: Frauke Riether / pixabay.com



Abschied von Stadtkantor Robin Hlinka

Am 6. Januar 2020 wurde Robin Hlinka beim letzten großen Dreikönigsmahl feierlich in sein Amt als Stadtkantor an St. Andreas eingeführt. Schon an diesem Abend waren alle begeistert von seinem virtuoseren Orgelspiel, seinem jugendlichen Charme und seiner unverhohlenen gezeigten Leidenschaft für diese seine erste feste hauptamtliche Stelle. „Der passt in unser Team!“ hieß es freudig von allen Seiten.

Nach der dreimonatigen Coronazwangspause sprach sich schnell herum, dass in St. Andreas Orgel- und Kammermusik mit professionellen Kräften auf höchstem Niveau erklingt, dabei immer liturgisch eingebunden in den gewohnten gottesdienstlichen Ablauf. So penibel, wie er alle seine diese Veranstaltungen plante und durchführte, erarbeitete er auch mit dem Fundraisingteam das große Projekt „Orgelsanierung“. So bleiben viele Innovationen mit seinem Namen verbunden, auch wenn er nicht mehr der



Stelleninhaber in St. Andreas sein wird, da seine Wirkungszeit von Anfang an bis Ende 2021 befristet war. Wir wünschen Robin Hlinka alles Gute für seine Zukunft – Gottes Segen möge über ihm sein und der Geist von St. Andreas in ihm bleiben – das wünschen von Herzen Pfarramt, Kirchenvorstand und Gemeinde.

Am **6. Januar 2022** haben Sie im Epiphaniagottesdienst Gelegenheit, sich von Robin Hlinka persönlich zu verabschieden.

Karin Müller-Rothe

Abschied von Keno Weber

Sieben Jahre leitete Keno Weber den renommierten Kinder- und Jugendchor Quilisma und sorgte von Anfang dafür, dass sich die innovative und professionelle künstlerische Prägung des Chores fortsetzte.

Das geschah sowohl durch die ambitionierten szenischen Projekte als auch durch die regionalen und überregionalen Konzerte sowie der erfolgreichen Teilnahme am Deutschen resp. Niedersächsischen Chorwettbewerb. Natürlich auch durch die alljährliche Mitwirkung am „Krippenspiel“ – zum Glück gibt es die berührende, gut halbstündige Fassung von 2020 für ewig auf YouTube zu sehen. Für ewig bleibt auch die CD-Aufnahme mit dem chorischen Gesamtwerk von Gabriel Fauré, mit der sich alle daran Beteiligten ein künstlerisches und organisatorisches Denkmal geschaffen haben.



Foto: Nils Ole Peters

Natürlich prägt eine Persönlichkeit wie Keno Weber auch die Jugendlichen, die sieben Jahre erfolgreich mit ihm gearbeitet und gefeiert haben; so hoffen wir alle, dass es gelingt, nach dem Auslaufen der von Anfang an zeitlich befristeten Anstellung dieses Chorleiters eine angemessene Nachfolge zu finden. Gottes Segen bleibe über ihm, und der Geist von Quilisma in ihm! Das wünschen von Herzen Pfarramt, Kirchenvorstand und Gemeinde. Genießen Sie noch einmal Keno Weber und Quilisma beim Großen Weihnachtskonzert am **26. Dezember 2021** in St. Andreas!

Karin Müller-Rothe

Online spenden



Nicht nur während der Pandemie können Sie auch mit dem nebenstehenden QR-Code online spenden und so Projekte unterstützen.

Wer mag, kann natürlich für „Brot für die Welt“ in den Gottesdiensten über die Kollekte spenden. Allerdings verändert die Pandemie so vieles – vielleicht auch die eigene Teilnahme an den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit.

Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck:
„Bangladesh – Stark werden im Wandel“

Mehr Spenden in der Corona-Pandemie

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr im Kirchenkreis Laatzen-Springe 76.766,81 € Spenden erhalten. Das ist ein gutes Ergebnis. In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten.

„Wir freuen uns und sind dankbar für das große Vertrauen, das Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch in der Corona-Pandemie geschenkt haben. Immer wieder haben wir erfahren, wie wichtig es ihnen war, die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika in der Pandemie nicht allein zu lassen“, sagt Denise Irmscher, Referentin Brot für die Welt in den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. „Gerade 2020,

Spendengala „Brot für die Welt“ und „Misereor“

Eindrücke von der 63. Aktion des Hilfswerkes „Brot für die Welt“ bietet die ZDF-Spendengala mit „Die schönsten Weihnachtslieder“ mit Carmen Nebel am 1. Dezember 2021 um 20:15 Uhr



Fotos:
Ermtiaz Ahmed Dulu /
Brot für die Welt

in dem Jahr, in dem zahlreiche Gottesdienste nur virtuell stattfinden konnten, haben viele Menschen mehr gespendet und so ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.“

Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit des evangelischen Hilfswerkes im vergangenen Jahr mit mehr als 76,8 Mio. € unterstützt. Das ist ein Plus von 12,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (2019: 64,4 Mio. €).

In der Projektarbeit konnten im vergangenen Jahr 669 Projekte neu bewilligt werden.

Madlen Hesse,
Pressestelle
„Brot für die Welt“ Hannover

• Barsinghausen
• Hannover • Springe

siems
Bedachungen

Lösungen über Ihrem Kopf

Torsten Siems
Dachdecker-Meisterbetrieb
steht für Sicherheit,
Modernisierung und
Gestaltung von Dächern
und Fassaden

Harmsmühlenstraße 75
31832 Springe
Mobil 0171. 525 18 61
www.siems-dach.de
info@siems-dach.de



Ideen für Ihren Garten
SANDIG

BRITTA SANDIG

Gartengestaltung & -pflege
Pflasterarbeiten u.v.m.

Sie können aktiv mitarbeiten!

Telefon 0 50 41 / 6 32 62
gartenideen@britta-sandig.de

Gartenpflege · Baumfällung · Winterdienst
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Dienstleistungen für's Haus · Zäune/ Tore



Dipl.-Ing.

Jens Bertelmann

Kurzer Ging 79 31832 Springe

Tel. 0171 1753609

www.der-mann-mit-der-motorsaege.de

Vertrauen schaffen und Beistand leisten | Ihr Bestatter in Springe

SCHAPER

Bestattungen

Burgstraße 9 | 31832 Springe
Tel. 05041.22 27 | Fax 05041.972 228

info@schaper-bestattungen.de
www.schaper-bestattungen.de



Tag und Nacht für Sie erreichbar | Trauerfeiern und Trauerbegleitung | Bestattungsvorsorge



steinmetzBetrieb

GasSl

Inh. Uwe GasSl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



www.bestattungshaus-hartje.de

Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

Tel. 05042 / 52 787 65

Petersilienstr. 10 · 31848 Bad Münde



EBERSBERG-APOTHEKE

Magdeburger Str. 1, 31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 9 44 50

Fax 0 50 41 / 94 45 19

Öffnungszeiten: Täglich 8.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet.

BAHNHOF-APOTHEKE

Bahnhofstraße 2 I

31832 Springe

Tel. 0 50 41 / 25 02

Fax 0 50 41 / 97 08 07

Öffnungszeiten: Tägl. 8.30 - 13.00 Uhr

Mo., Di., Do. Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen.



Wir freuen uns auf Sie!

Wir werden Ihnen auch weiterhin eine fachkundige Beratung, sofortige Lieferfähigkeit und den bewährten Service, wie zum Beispiel

- kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Milchpumpenverleih
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen sowie den
- kostenlosen Bringdienst bieten.



Apotheker Deilan Waslu.



Pflege und
Gesundheit

in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gern.

DRK-Sozialstation Springe

Tel. 05041 77740

DRK-Tagespflege Springe

Tel. 05041 77780

www.drk-hannover.de



HERRMANN Immobilien



Jetzt den Wechsel wagen:

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg aus einer gebrauchten Immobilie in eine **barrierefreie Neubauwohnung**



Jetzt mit uns Ihre Immobilie verkaufen!

Ungeachtet der gegenwärtigen Pandemie stehen wir Ihnen - selbstverständlich unter strengen Auflagen - voll und ganz zur Seite. Darüber hinaus präsentieren wir uns seit Mitte des Jahres in einem **vollkommen neuen Design**.

Hingegen bleibt Ihnen unser bewährter **Rundum-Service für Verkäufer** genauso erhalten wie unsere **Spitzenpositionen** im Internet.

Warum also noch privat verkaufen?

Kostenlose Marktpreisermittlung!

Nordwall 18 A-C | 31832 Springe
Tel. 0 50 41 / 64 84 80
www.herrmann-immobilien.com

**Qualitäts-Makler
seit 1997**





In diesem Jahr mit vielen Sonderveranstaltungen in der Kirchenregion Springe:

Reformationstag – ein Feiertag für alle



Foto: K. Müller-Rothe

Von rechts nach links: Jürgen-Peter Lesch, Ingrid Wettberg, Zaid el-Mogaddedi, Klaus Fröhlich

In der St.-Andreas-Kirchengemeinde waren drei Weltreligionen zu Gast. Ingrid Wettberg, langjährige Vorsitzende der liberalen jüdischen Gemeinde Hannover, Zaid el-Mogaddedi, Gesprächspartner der Springer Moschee-Gemeinde, und Pfarrer i.R. Jürgen-Peter Lesch, der im Kirchenamt der EKD im Bereich „Bibel-ausgaben“ tätig war, haben diesen Dialog genutzt, um durch ihre Personen eine offene Begegnung der Religionen zu schaffen.

Unter dem Motto des Reformationstages in der Kirchenregion Springe – „Was glaubst Du denn?“ – ergab sich ein offenes Gespräch. „Nur wer bereit ist, sich auf eine Begegnung einzulassen, wird auch Konflikte angehen, Trennendes überwinden und so zu einem Miteinander beitragen können“, betont Pastor Eckhard Lukow, der unermüdlich zu diesem Dialog einlädt. „Die zwischenmenschliche Begegnung ist der Schlüssel, um Gespräche zwischen den Religionen führen zu können, denn wo Menschen sich persönlich kennenlernen, wird der notwendige Platz für ein gemeinsames WIR-Gefühl geschaffen“, betont auch Zaid el-Mogaddedi. Auf dem Podium kamen auch schmerzhaft Erfahrungen und Verletzungen zur Sprache, denen Menschen der jeweils anderen Religion immer noch ausgesetzt sind. Ingrid Wettberg forderte die Anwesenden –

darunter viele Jugendliche – auf, dort Zivilcourage zu zeigen, wo ihnen antisemitische Äußerungen begegnen – auch auf dem Schulhof.

Sicherlich wird dieses Gespräch in der St.-Andreas-Kirche nicht das letzte seiner Art sein. Pastor Klaus Fröhlich meint, wenn es gelingt, in einer Haltung der Demut und Empathie miteinander umzugehen und eine gastfreundliche Haltung zu entwickeln, dann ist tatsächlich der interreligiöse Dialog ein Raum, der zur Gottesbegegnung führen kann.

Im Gottesdienst am Morgen des Reformationstages hat Bettina Wulff die Bürgerkanzel genutzt, um die Bedeutung der Kirche zu unterstreichen. Und sie mahnte ganz reformatorisch an, stärker Gesicht zu zeigen und das Anliegen von Kirche und ihrer Glaubensbotschaften vermehrt in die Öffentlichkeit zu tragen. „Besonders am Beginn der Corona-Pandemie war mir die Kirche mancherorts zu schweigsam“, stellt die Schirmherrin der Orgelsanierung heraus.

Mit ihrer Predigt am Reformationstag hat sie die Reihe „Bürgerkanzel“ auch in St. Andreas begonnen. BürgerInnen reden über Gott und die Welt.“ So ist diese Reihe wohl am besten zu beschreiben. Und damit wird ein unreformatoreischer Gedanke aufgenommen, dass das Evangelium nicht nur von den Hauptberuflichen in der Kirche weitergetragen wird, sondern von einem jedem Christenmenschen.

Bei einem lockeren Kaffeeklatsch schließt sich der Bogen des Reformationstages in St. Andreas. „Was glaubst Du denn?“ – diese Frage wird sicherlich auch im nächsten Jahr aufgegriffen werden. Vielleicht begleitet sie uns bis dahin.

Klaus Fröhlich



Foto: Daniel Zimmermann



Café International	Ansprechpartner: Pastor Eckhard Lukow, Tel. 05041/7479972 Leider erst dann, wenn die Vorschriften durch die Landeskirche und das Hygienekonzept der Gemeinde es zulassen, kann wieder zum Café International eingeladen werden.
Eltern-Kind-Gruppen	Ansprechpartnerin: Janette Zimmermann, Tel. 0176/66551863
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	in der Pastor-Schmedes-Straße 5 Allgemeine Sprechstunde jeden Mi. 16:00 – 17:00 Uhr und jeden Do. 11:00 – 12:00 Uhr, tel. Erreichbarkeit 09:00 – 16:00 Uhr Sprechstunde für Glücksspielsucht jeden 1. Mi. 16:00 – 17:00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	Ansprechpartnerin: Gudrun Fleczonek, Tel. 05041/61324 Gemeinschaftspastor: Matthias Brust, Tel. 05041/7798833 E-Mail: m.brust@lkg-dlb.de Gemeinschaftsraum: Burgstraße 14 (Zugang über Kirchplatz) Gemeinschaftsgottesdienste, tiefgang, stop'n go siehe Seite 16 Bibelgesprächskreis mittwochs um 20:00 Uhr Weitere Angebote: Hauskreise, Frühstück am Samstag, Begegnungsnachmittage u.a. Infos unter www.lkg-springe.de
Nachmittag „Ältere Gemeindeglieder“ ***	Ansprechpartnerin: Susanne Wodsack, Tel. 05041/1222
Posaunenchor	Ansprechpartner: Maurice Laurenz, E-Mail: brassattac@yahoo.de und Jens Tschirch, E-Mail: jens.tschirch@web.de Mo. 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas
Quilisma Kinder- und Jugendchor	Ansprechpartnerin und Chorbüro: Barbara Waltsgott, Tel. 05041/971551 oder 0177/8599213, E-Mail: Organisation@quilisma.de Kinderchor 1 Fr. 15:15 – 16:00 Uhr ~ bis Klasse 1 Kinderchor 2 Fr. 16:05 – 16:50 Uhr ~ Klasse 2 – 5 Vorchor 1 Fr. 16:05 – 18:00 Uhr ~ Klasse 4 – 5 Vorchor 2 Fr. 17:00 – 19:15 Uhr ~ Klasse 6 – 8 Jugendchor Fr. 18:15 – 20:45 Uhr ~ ab Klasse 7
Spielkreis St. Andreas	Leiter/in: Daniela Wetzler, Tel. 05041/4566
VCP - Verband christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Ansprechpartner: Lukas Graichen, Tel. 01575/3523501, E-Mail: luk.graichen@gmail.com und Jana Busch, Tel. 0151/20765963, E-Mail: buschjana@yahoo.com Polarwölfe Jahrgang 2003 – 2006 Do. 19:30 – 21:00 Uhr Schneeeulen Jahrgang 2005 – 2007 Do. 15:30 – 17:00 Uhr Waschbären Jahrgang 2007 – 2009 Do. 17:00 – 18:30 Uhr in Völkchen Füchse Jahrgang 2008 – 2010 Di. 17:30 – 19:00 Uhr ab 16 Jahre: einfach anrufen oder E-Mail senden. Meldet euch!
Verein Hospizarbeit e.V.	Hospizbüro: An der Bleiche 14a, Tel. 05041/649595 Sprechzeiten: Di. 16:00 – 18:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:00 Uhr Café für Trauernde: Infos unter www.hospizspringe.de
Waldkindergarten	Leiterin: Patricia Machalaani, Tel. 0173/2183465

*** Förderung durch die Evangelische Erwachsenenbildung



Gottesdienst

Datum	Zeit	Beschreibung	wer
21.11. (So.)	11:00	(letzter So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	P. Lukow, P. Fröhlich
	15:00	Andacht auf dem Alten Friedhof	P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
28.11. (So.)	11:00	(1.So.i. Advent) Klitzekleine Taufe	Dn. Zimmermann, P. Fröhlich
	17:00	Gottesdienst	P. Fröhlich
05.12. (So.)	11:00	(2.So.i. Advent) Gottesdienst mit Spielmannszug und Hörnercorps	P. Lukow
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
12.12. (So.)	11:00	(3.So.i. Advent) Gottesdienst	P. Fröhlich
19.12. (So.)	11:00	(4.So.i. Advent) Gottesdienst mit Verteilen des Friedenslichtes	P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
24.12. (Fr.)	10:00	(Heiligabend) Klitzekleiner Sonntag	Dn. Zimmermann
	14:00	Krippenspiel – mit Anmeldung	P. Fröhlich
	15:30	Krippenspiel – mit 2G-Regel	P. Fröhlich
	18:30	Christvesper mit Posaunenchor – mit Anmeldung	P. Lukow Sup.i.R. Klatt
	22:30	Christmette – mit Anmeldung	
25.12. (Sa.)	18:00	(1. Weihnachtstag) Andacht zur Eröffnung der Rauhen Nächte	G.P. Brust
26.12. (So.)	11:00	(2. Weihnachtstag) Festgottesdienst	P. Lukow
31.12. (Fr.)	18:00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Sup.i.R. Klatt
01.01. (Sa.)	17:00	Neujahrsgottesdienst	P. Fröhlich
02.01. (So.)	11:00	Gottesdienst	P. Lukow
06.01. (Do.)	18:00	(Epiphantias) Gottesdienst	P. Lukow, P. Fröhlich
09.01. (So.)	11:00	(1.So.n. Epiphantias) Gottesdienst	P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
16.01. (So.)	11:00	(2.So.n. Epiphantias) Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche	G.P. Brust
23.01. (So.)	11:00	(3.So.n. Epiphantias) Gottesdienst	Pn. Lemon
27.01. (Do.)	18:00	Gedenken Befreiung Auschwitz	P. Lukow, P. Fröhlich
30.01. (So.)	11:00	(Letzter So.n. Epiphantias) Gottesdienst Abendgottesdienst	Pfr.i.R. Lesch P. Fröhlich

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der aktuell geltenden Pandemieregeln. Infos auf der Homepage von St. Andreas.





Datum	Zeit	Beschreibung	wer
28.11. (So.)	09:30	(1.So.i. Advent) Gottesdienst	Pn. Bartke
05.12. (So.)	09:30	(2.So.i. Advent) Gottesdienst	Pn. Bartke
12.12. (So.)	09:30	(3.So.i. Advent) Gottesdienst	Sup.i.R. Flohr
19.12. (So.)	09:30	(4.So.i. Advent) Gottesdienst	Pn. Bartke
24.12. (Fr.)	14:30	(Heiligabend) Festgottesdienst für Familien – mit Anmeldung	Pn. Bartke u. Konfirmanden
	15:30	Festgottesdienst für Familien – mit Anmeldung	Pn. Bartke u. Konfirmanden
	16:30	Christvesper – mit Anmeldung	Pn. Bartke
	17:30	Christvesper – mit Anmeldung	Pn. Bartke
	21:00	Christmette – mit Anmeldung	Prädn. Wittenborn
25.12. (Sa.)		(1. Weihnachtstag) kein Gottesdienst	
26.12. (So.)	09:30	(2. Weihnachtstag) Festgottesdienst	Pn. Bartke
31.12. (Fr.)	17:00	(Silvester) Gottesdienst mit AM – mit Anmeldung	Pn. Bartke
02.01. (So.)	09:30	(1.So.n.Weihnachten) Gottesdienst	Pn. Bartke
09.01. (So.)	09:30	(1.So.n. Epiphantias) Gottesdienst	Pn. Bartke
16.01. (So.)	09:30	(2.So.n. Epiphantias) Gottesdienst	Pn. Bartke
23.01. (So.)	09:30	(3.So.n. Epiphantias) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
30.01. (So.)	09:30	(Letzter So.n. Epiphantias) Gottesdienst	Pn. Bartke

(AM = Abendmahl)

Gruppen & Termine

Bibelteilen

Kontakt: Pastorin Bettina Bartke,
Tel. 05041/8023271
Mo. um 18:00 Uhr in der Kirche
22.11.*29.11.*06.12.2021*17.01.2022

Frauentreff St. Petrus

Kontakt: Heidrun Baltrusch, Tel. 05041/2263
Do. um 16:00 Uhr
02.12.2021 15:00 Uhr*13.01.*27.01.*10.02.
*24.02.2022

Gitarrengruppe „Con Calore“

Kontakt: Ulrike Rath, Tel. 05041/62272 und
Britta Sandig, Tel. 05041/63262
Di. 20:00 – 21:00 Uhr

Kreativwerkstatt für Kinder

Kontakt: Pastorin Bettina Bartke,
Tel. 05041/8023271
nach Absprache

Mütterkreis

Kontakt: Margitta Brandt, Tel. 05041/61861
Do. um 19:30 Uhr,
09.12.2021*20.01.** **03.02.2022

*** Förderung durch die Evangelische
Erwachsenenbildung

Kirchenvorstand

Vorstandsvorsitz: Pastorin Bettina Bartke,
KV Lothar Hennig

Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

Es ist nun wieder so weit, dass der Verkauf von Eine-Welt-Waren nach dem Gottesdienst unter Corona-Bedingungen möglich ist: So werden am **1. Advent (28. November)** und am **3. Advent (12. Dezember)** fair gehandelte Lebensmittel und weihnachtliche Geschenkartikel im Foyer des Gemeindehauses der St.-Petrus-Gemeinde zum Verkauf angeboten.

Mit dem Erwerb dieser Waren können wir ein Zeichen geben, dass die Menschen in den Ländern der 3. Welt nicht vergessen werden und wir uns bewusst sind, dass wir in **einer** Welt leben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!

Angelika Flohr und Margitta Brandt



Hauptkonfirmanden/innen auf dem Friedhof

Wieder einmal hat sich für die Hauptkonfirmanden nach der Behandlung des Themas „Tod und Auferstehungshoffnung in der Bibel“ der Besuch beim Bestattungsunternehmen angeschlossen. Aus pandemischen Gründen nicht in deren Institut, dafür aber auf dem neuen Friedhof und in der dortigen

Kapelle. Wie immer gebührt dem Ehepaar Hartje großer Dank, dass sie sich die Zeit nehmen, um sich einfühlsam auf die Fragen der Jugendlichen einzulassen und sie mir ihrer Profession vertraut zu machen.

Bettina Bartke, Pn





Foto: G. Schick



Interview mit Gisela Schick

Liebe Gisela, seit du gemeinsam mit deinem Mann aus Brasilien nach Deutschland zurückgekehrt bist, arbeitest du ehrenamtlich im Besuchsdienst unserer Gemeinde mit. Bis auf dich haben alle anderen Frauen dieses Ehrenamt inzwischen auf Grund von Alter und Krankheit aufgegeben. Du aber bist weiterhin unermüdlich zu den Menschen unterwegs. Warum ist dir das nach wie vor wichtig?

Schon bald nach unserer Ankunft als Flüchtlingsfamilie in Springe Ende 1945 ging ich gern zur Kinderstunde, die in unserer St.-Andreas-Kirchengemeinde angeboten wurde. Da hat es mich wohl schon sehr bewegt und beeindruckt, wie sehr sich ältere Gemeindeglieder über unsere Besuche freuten, die die Diakonin Frau Dober mit uns in der Adventszeit organisierte. Wir sangen ein Adventslied und überreichten eine Kerze.

Angeregt durch die ansprechende Jugendarbeit mit Herrn Pastor Thomas und Kantor Jäger in den 50-er Jahren fühlte ich mich motiviert, eine Jungschargruppe zu leiten. Nach meiner Teilnahme am Kirchentag 1956 in Frankfurt und an Freizeiten stand für mich fest, dass ich auch Diakonin werden wollte. Nach der dreijährigen Ausbildung im Gemeindegliederhelferinnen-Seminar in Hermannsburg – die Springer Kirchengemeinde hat mich dabei finanziell unterstützt – arbeitete ich in der St.-Marien-Gemeinde in Osnabrück.

Zu meinen Aufgaben gehörte: Besuche bei älteren Gemeindegliedern, aber auch z. B. bei den Eltern der Vorkonfirmanden; bei Kranken zu Hause und in den Krankenhäusern. In Hermannsburg hatte ich auch meinen Mann kennen gelernt. 1963 haben wir geheiratet und haben in der ev. luth. Kirche in Brasilien in drei Gemeinden gearbeitet. Dort habe ich auch gerne mitgearbeitet und Besuche gemacht.

Wegen des Infektionsschutzes sind Besuche seit letztem Jahr leider nicht mehr möglich. Auf welche Weise hältst du momentan den Kontakt?

Durch Anrufe, durch persönliche Übergabe des Geburtstagsgrüßes an der Haustür (mit Abstand und Mundschutz) oder einen persönlichen Gruß auf dem Briefumschlag und wenn es gewünscht wird, jetzt auch schon mal wieder einen kurzen Besuch: Vorlesen eines Segenswortes, einer kleinen Geschichte, die Ermunterung bedeutet.

Gemeinsam mit deinem Mann feierst du ausnahmslos jeden Sonntag in St. Petrus Gottesdienst. Warum liegt dir daran, solange wie möglich persönlich dabei zu sein, auch wenn der Fernsehgottesdienst für die Kranken und körperlich Eingeschränkten eine segensreiche Alternative ist?

Ich finde es einfach schön, vor Ort am Gemeindeleben teilnehmen zu können. Der Kontakt zu den anderen Gemeindegliedern ist mir wichtig. Ich denke dann auch oft: Wem kann ich heute vielleicht der Nächste sein, der auf ein ermunterndes Wort wartet oder einfach froh ist, dass ihm jemand zuhört.

Außerdem mache ich die Erfahrung, dass du dir, liebe Bettina, als Pastorin unserer Gemeinde, und auch die anderen Mitarbeitenden sich viel Mühe geben, die Bibeltexte so auszulegen, dass sie immer Stärkung, Ermunterung, neuen Mut und natürlich auch Ermahnung für mein tägliches Leben bedeuten. Schön wäre es, wenn es bald wieder möglich wird, nach dem Gottesdienst bei Tee und Gebäck noch ein wenig miteinander im Gespräch zu bleiben!

Man kann spüren, dass du mit deinem ganzen Leben von dem, was unser Leben eigentlich reich macht, Zeugnis abgelegt hast: einander anzunehmen, wie Christus uns angenommen hat, zu Gottes Lob. Vielen Dank für deine Offenheit!

Bettina Bartke, Pn



Zwei Segel für St. Petrus

Nachdem immer mal wieder Vorschläge aus der Gemeinde eingebracht wurden, den zwischen Kirche und Gemeindehaus neu entstandenen Raum – wir nennen sie Schnecke – auch künstlerisch zu gestalten, ist diesem Bedürfnis jetzt durch die beiden Segel entsprochen worden. Ausgelöst durch die Erfahrung, bei Open Air Gottesdiensten der puren Sonneneinstrahlung ausgesetzt zu sein, wurde die Idee eines zu installierenden Segels während der Pandemie, in der sich Gruppen bevorzugt draußen trafen, vom Kirchenvorstand zum konkreten Beratungsgegenstand.

Als Ergebnis zahlreicher Überlegungen und Beratungen zu den Möglichkeiten der technischen Umsetzung unserer Ideen, sind nun „zwei Segel für St. Petrus“ entstanden. Mit speziellen Dübeln, die die Außenhaut des neuen Gebäudes nur minimal beschädigen und durchdringen, wurden an insgesamt sieben Punkten Wandhaken am Gemeindehaus und auf der anderen Seite an der Kirche befestigt, in welche die Segel eingehängt werden können. Wegen der besonderen

Geometrie des zu überspannenden Raumes, haben natürlich auch unsere Segel eine sehr eigenwillige Form und es war sowohl für unser Planungsteam, als auch für den Hersteller eine besondere Herausforderung.

Im Hinblick auf den ersten Herbststurm haben wir die Segel kurzentschlossen bereits am 19. Oktober schon winterfest verpackt, zum Glück hat das Abnehmen sehr reibungslos geklappt und das Patent hat sich in dieser Hinsicht jedenfalls schon bewährt.

So sind wir froh, dass sich die Mühe mit den vielen Ortsterminen und Korrespondenzen gelohnt hat.

Sicher, um in den Frühlings- und Herbstmonaten die Schnecke besser nutzen zu können und vor Sonne und Regen geschützt zu sein, vor allem aber, weil die Segel auch symbolische Bedeutung haben: Denken wir an die Ankunft Jesu, die im Lied „es kommt ein Schiff geladen“ besungen wird und in dem es heißt: „Das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast“. Denken wir an den





Namenspatron von St. Petrus, der von Jesus vom Schiff aus gerettet wird, als ihn sein Vertrauen verlässt. Denken wir nicht zuletzt an das Lied „ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, wenn wir lesen: „und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist“.

Vielen Dank allen, die durch große und kleine Spenden für das „Freiwillige Kirchgeld“ dazu beigetragen haben, durch die Anschaffung der Segel diesem Bild auch in unserer Gemeinde Ausdruck zu geben.

Bettina Bartke, Pn
und Johanna Kroth, Bauausschuss und KV



Fotos: B. Bartke



Aus dem Gemeindeleben

Segnungsgottesdienste am Abend vor dem Schulanfang



Sei nur getrost und freudig, lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn er Herr, dein Gott, ist mit dir, in allem, was du tun wirst.

Dieser Satz, der Josua den Mut gibt, die Schwelle in das gelobte Land zu überschreiten, ist auch den 20 Jungen und Mädchen wie ein Leitfaden mit auf den Weg in den neuen Lebensabschnitt gegeben worden. In zwei ökumenischen Gottesdiensten wurden insgesamt 65 Gottesdienstteilnehmende in die Geschichte aus dem Alten

Testament mit hineingenommen, in der die mutige Rahab mit ihrem roten Seil sowohl das Leben der israelitischen Kundschafter als auch das ihrer eigenen Familie rettet und darin Gottes Geleit erkennt.

Durch einen Schlüsselanhänger am roten Band sollen auch die Kinder an den Segen Gottes erinnert werden.

Bettina Bartke für die ev. St.-Petrus-Gemeinde und Bernhard Thörner für die kath. Christkönig-Gemeinde



Kindernachmittag mit Andacht, Kunst und Kultur

Nachdem die Kinder, die das Herbstangebot angenommen hatten, durch die Erzählung der Geschichte "der Fischzug des Petrus" durch Marianne

Förstl in ihren Bann gezogen waren, durfte die Fantasie anschließend durch kreative Umsetzung ihren Ausdruck finden.

Angeleitet durch Johanna Kroth und unterstützt von Frauke Bertram wurden die Kinder mit Drucktechnik vertraut, vor allem aber dazu motiviert, sich völlig frei zu entfalten. Abendgebet und Segen rundeten den Nachmittag ab, um nach diesen fröhlichen und bewegten Stunden den Tag in Ruhe ausklingen zu lassen.

Bettina Bartke, Pn





Nachbarschaftsladen Doppelpunkt Springe Leben im Nachbarschaftsladen

Trotz Corona herrscht so langsam wieder aktives Leben im und um den Nachbarschaftsladen. Seit ein paar Wochen ist die Begegnung beim **Markttreff** (unter Einhaltung der 2G-Regelung) wieder möglich. Schauen Sie hier gerne freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr vorbei und fühlen sich zu Gesprächen und warmen Getränken herzlich eingeladen.

In den Sommer- und Herbstferien fand die Aktion „**Kinderstraßenspielplatz**“ vor dem Nachbarschaftsladen statt. Kinder hatten hier die Möglichkeit mit Wasser, Seifenblasen, Murmeln, Sand, Kreide u.v.m. zu spielen, was sehr gerne angenommen wurde. Wir freuten uns über strahlende Kinderaugen und lautes Kinderlachen.

Eine neue Kooperation mit der Gruppe „**sharing is caring Springe**“ ist inzwischen auch im Wachsen. Die Gruppe ermöglicht über Telegramm die digitale Vermittlung von Sachspenden und Hilfsangeboten, ähnlich der analogen Sozialbörse des Doppelpunktes, die auch weiterhin besteht. Bei Fragen hierzu helfen wir Ihnen gerne weiter.



Die **Handarbeitswerkstatt** des Nachbarschaftsladens bietet momentan eine Weitergabe von Materialien (Wolle, Stoffe, Knöpfe, ...) für Miniprojekte an. Hierfür ist eine Anmeldung zur Abholung im Doppelpunkt nötig. Die **Fahrradwerkstatt** ist wieder zur Fahrradannahme und -weitergabe erreichbar.

In der Adventszeit möchten wir Sie herzlich zu Punschgesprächen vor dem Nachbarschaftsladen einladen.

Sie erhalten nähere Informationen zu unseren Angeboten und Veranstaltungen über die Homepage unter www.doppelpunkt-springe.de, unter Tel. 05041/8020577 oder über die lokale Presse.

Wir freuen uns, Sie im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt begrüßen zu dürfen.

Sandra Lehmann



Jendrock

TANZSCHULE

VERANSTALTUNGSZENTRUM



Laufend neue
Tanzkurse für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

Friedrich-Bähre-Str. 14 • 31832 Springe • 05041 / 970399 • info@jendrock.de • www.jendrock.de

autohaus
mensenkamp ... einfach anders!



www.mensenkamp.de



Alles was das Autofahrer-Herz begehrt!



Wohnmobile
zu vermieten!

Mensenkamp GmbH
Eldagsener Straße 20 • 31832 Springe
Tel. 05041/99 88 0
service@mensenkamp.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Christina Kratochvil



Heilpraktikerin für Psychotherapie
Gesprächstherapie / Trauerbegleitung
Unter der Kukesburg 13A
31832 Springe / Altenhagen I



Termine nach Vereinbarung
Tel.: 05041/630 849

www.CK-HPP.de / www.CK-Trauer.de
CK-E-Mailkontakt@web.de

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & Juwelier e. K.



UHREN-TRAUENGE-SCHMUCK-POKALE-BESTECKE-GESCHENKARTIKEL

31832 Springe • Eilenstraße 10
Telefon 97 00 66 • Telefax 97 00 67
Eigene Werkstatt



traditionell - aktiv für wasser und wärme.

CHRISTOFFER
sanitär · heizung · solar

am markt 8

31832 springe

telefon 05041 · 94 30-0

internet www.christoffer.de



★ FERNSEH-SERVICE BÜRGERMEISTER-PETER-S-STR. 1A • 31832 SPRINGE •
0700 **STUMMEIER** .COM
HIFI • DVD • VIDEO • TV • EDV • TELEKOM • SAT • INTERNET
Direkt am Bahnhof Springe **05041/2665**

Ihr Partner für:

Empfangs-
technik

Tele-
kommunikation

Unterhaltungs-
elektronik

EDV / PC

Haustechnik

& Reparaturen
& Kundendienst!



www.stummeier.com

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

BOSCH

LIBHERR

Miele

SIEMENS



Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr

Praxis Dr. med. Frank Henneicke

FA für Allgemeinmedizin/ Rettungsmed.



Magdeburger Str. 9 31832 Springe

Tel.: (05041) 6 11 66

Leistungs-EKG, Ergometrie,
Lungenfunktionsprüfung, Diabetikerberatung

NEU: Expresssprechstunde
für Berufstätige



**Mehr erleben
mit Musik!**

Musikschule
Springe

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene:
Alle sind an der Musikschule Springe
herzlich willkommen.**

Ob im Einzelunterricht oder im Ensemble, Klassik oder Pop

Wir bieten professionellen Unterricht:

- Elementarbereich
- alle gängigen Instrumente
- Gesang
- und vieles mehr!

Telefon: 05041-4869

info@musikschule-springe.de

www.musikschule-springe.de



Veröffentlichung und Widerspruchsrecht

Auf der vorletzten Seite unseres Gemeindebriefes werden Name und Alter von Getauften, Getrauten und Bestatteten regelmäßig veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand ihrer Gemeinde jederzeit schriftlich mitteilen.

Im digitalen Gemeindebrief auf den Homepages unserer Gemeinden kommen diese Angaben grundsätzlich nicht vor.

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde, zu denen in Gemeindebrief oder Zeitung eingeladen wird, grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend grundsätzlich veröffentlicht werden dürfen.

Die Kirchenvorstände

Impressum

Herausgeber	Kirchenvorstände St. Andreas und St. Petrus
V.i.S.d.P. und für den Inhalt	der jeweilig für die eigenen Seiten verantwortliche Kirchenvorstand
Redaktion	Pn. Bettina Bartke, P. Klaus Fröhlich, P. Eckhard Lukow, Marianne Fröstl, Karin Müller-Rothe
Kontakt	Redaktion Doppelpunkt St.-Andreas-Straße 5, 31832 Springe klaus.froehlich@evlka.de bettina.bartke@evlka.de
Layout	WhelanDesign, Ingrid Goldan
Druck	wir-machen-druck.de



Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit 2.0

Was ist aus den Geflüchteten der „Flüchtlingswelle“ geworden?

Ist ein ehrenamtliches Engagement für diese Menschen überhaupt noch erforderlich?

Auch wenn die sogenannte „Flüchtlingswelle“ aus 2015/2016 abgeebbt ist, kommen immer noch Flüchtlinge und Schutzsuchende nach Deutschland. Im Jahr 2021 wurden der Stadt Springe bisher 51 asylsuchende Personen zugeteilt (Ordnungsamt Stadt Springe, 25.10.2021).

Die in Springe lebenden Menschen mit Fluchterfahrung werden durch die Kommune mit zwei Flüchtlingssozialarbeitern betreut. Ergänzend gibt es Beratungsangebote der Kirchengemeinden und des Diakonieverbandes Hannover-Land sowie unterschiedlicher Institutionen und Vereine. Der Beratungsumfang umfasst unter anderem die Bereiche außergewöhnliche Lebenslagen wie Schwangerschaft, Familienkonflikte und Trennung, Sucht- und Schuldnerberatung sowie Belange von Kindern. Hinzu kommen Angebote zur Sprach- und Bildungsförderung sowie im Bereich der beruflichen und sozialen Integration.

Ankommen in Deutschland bedeutet für viele Flüchtlinge auch auf der emotionalen Ebene anzukommen, d.h. soziale Kontakte zu haben, persönliche Bezugspersonen zu kennen und einfach einmal nette und verständnisvolle Worte zu hören, aber auch gut gemeinte Unterstützung zur persönlichen Orientierung zu erhalten. Viele finden sich in der neuen Kultur schwer zurecht und trotz der Vielfalt an professionellen Beratungsangeboten brauchen sie Unterstützung und Zuspruch durch Ehrenamtliche!

Corona bedingt mussten viele Aktivitäten Ehrenamtlicher stark eingeschränkt werden.

Leidtragende sind die Geflüchteten, deren Probleme vielschichtig sind und denen gerade die Art der Unterstützung durch Ehrenamtliche fehlt, die sie zu einem eigenständigen und eigenbestimmten Handeln anleitet. Sicherlich ist die Bereitschaft zur Hilfe aus dem eigenen Kulturkreis vorhanden, jedoch gehen damit auch Risiken einher, die in der Weitergabe von Fehlinformationen und Fehleinschätzungen liegen.

Gemeinsam wollen nun der Diakonieverband Hannover-Land sowie die Kirchengemeinden St. Andreas und St. Petrus die Ehrenamtsarbeit umsichtig wieder ausweiten und neue Projekte initiieren.

Aktuell ist das Projekt Papierkram gestartet. Ehrenamtliche unterstützen dabei Menschen mit Fluchterfahrung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, erläutern behördliche Korrespondenz und klären einfache Sachverhalte.

Das Café International möchte auch während der Coronazeit den Zusammenhalt stärken sowie über lange Zeiträume aufgebaute Beziehungen zu den Geflüchteten pflegen. Eine warm-herzige Weihnachtspaketaktion soll zeigen, dass auch in ungewöhnlichen Zeiten an unsere neuen Springer gedacht wird. Beide Projekte freuen sich über weitere ehrenamtlich Helfende.

Detaillierte Informationen und Auskünfte zu anderen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten erteilt gern:

Anja Sybill
Ehrenamtskoordinatorin
in der Flüchtlingsarbeit
Tel. 0170/2277878
anja.sybill@evlka.de

St. Andreas

Orgelsanierung

Eine gute funktionierende Orgel ist für eine Kirche so wichtig wie ein gut funktionierender Bürgermeister für eine Stadt. In beiden Bereichen macht der gute Ton die Musik. Wir gratulieren Christian Springfeld zur Wiederwahl und wünschen alles Gute für die kommenden Jahre!



Foto: Anja Rothe

„Ich unterstütze die Restaurierung der Klais-Orgel in St. Andreas von Herzen. Damit auch zukünftige Generationen in den Genuss des guten Tons kommen.“
Christian Springfeld, Bürgermeister der Stadt Springe

Hauptamtliche Kirchenmusik in St. Andreas

Es war ein langer und komplizierter Weg, doch er hat zu einem Ziel geführt: die kirchenmusikalische Vielfalt in St. Andreas wird weiterhin durch eine hauptamtliche Stelle ergänzt.

In Zukunft stellt der Kirchenkreis Laaten-Springe eine 0,75-B-Stelle für die Kirchenmusik bereit, und zwar unbefristet. Der oder die Neue auf der Orgelbank ist beim Kirchenkreis angestellt mit Dienstsitz in

St. Andreas und hat die Aufgabe, die Chorleitung des Jugendchores Quilisma zu übernehmen, das macht zwei Drittel der Stelle aus; das restliche Drittel der Arbeitszeit besteht aus gottesdienstlichem und – wenn Zeit und Gelegenheit ist – konzertantem Orgelspiel. Der Kirchenkreis Laaten-Springe finanziert diese Stelle zum überwiegenden Teil, weil er die überregional bedeutsame Arbeit mit dem Kinder- und Jugendchor Quilisma auch zukünftig sichern will, und einen erheblichen Beitrag leistet der Verein Quilisma e.V. selbst.

Zur Zeit läuft das Bewerbungsverfahren. Am **21. Januar 2022** sollen die Vorstellungsrunden stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen, die BewerberInnen beim Orgelspiel mit zu begutachten. Informieren Sie sich über die Uhrzeiten bitte auf unserer Homepage.
Karin Müller-Rothe

Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Ob Shantychor oder Spielmannszug oder Musikalische Andacht zum Jahresschluss – bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes nicht genau sagen können, ob und in welcher Form wir zu besonderen musikalischen Ereignissen einladen können. Achten Sie bitte auf unsere aktuellen Veröffentlichungen in der Presse und auf unseren Homepages.

Posaunenchor

Maurice Laurenz, brassattac@yahoo.de,
Jens Tschirch, jens.tschirch@web.de

Zoltán Suhó-Wittenberg Kirchenkreiskantor
E-Mail: zoltan.suho-wiitenberg@evlka.de

Robin Hlinka Stadtkantor St. Andreas

E-Mail: Robin.Hlinka@evlka.de

Olga Kraus Organistin St. Petrus
E-Mail: olga-kraus@mail.ru



Quilisma in SAMARIA

Am 19., 20. und 21. November nahm der Quilisma Kinderchor sein Publikum im Schullandheim Tellkampfschule mit auf eine Reise nach Samaria – ein Land, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sich begegnen. Das Musiktheater von Oliver Gies und Michael Lohmann zeigte, basierend auf der biblischen Geschichte um den Propheten Elias, dass religiöse und gesellschaftliche Toleranz die Basis des menschlichen Zusammenlebens ist. Bilder, Kostüme, Musik und Texte machten großen Eindruck auf die Zuschauer.

Das Publikum dankte Chor, Instrumentalensemble und Regieteam mit langanhaltendem Applaus. Das Projektteam seinerseits dankt noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die das Projekt nicht hätte stattfinden können!

24. Dezember 2021 (Heiligabend)

St.-Andreas-Kirche Springe

14:00 Uhr: Krippenspiel für die Jüngsten

Hier gestalten die Jüngsten des Quilisma Kinderchores ein Krippenspiel für Familien mit jüngeren Kindern (0 bis 6 Jahre). Auf das Alter zugeschnittene Texte, kurze Schauspielenszenen und Lieder zum Mitsingen erwarten die Zuschauer. Als Besonderheit können alle zuhörenden Kinder spontan mitspielen und an die Krippe kommen. In mitgebrachten Laternen und Gefäßen kann das Weihnachtslicht mit nach Hause genommen werden.

15:30 Uhr: Krippenspiel (ab 6 Jahre)

Einen Höhepunkt der Feiertage bildet das Krippenspiel – wie immer inszeniert von Barbara Waltsgott, in diesem Jahr mit konzipiert von Quilisma-Stimmbildnerin Susanne Wiencierz. Das generationsübergreifende Zusammenspiel von Jugendlichen und Kindern, die hohe musikalische



Qualität und inhaltliche Aktualität machen den besonderen Rang dieser Darbietung aus. Die musikalische Begleitung wird von Ehemaligen des Chores und Schülern der Musikschule Springe unter Leitung von Fiona Luisa übernommen. Das Video-Krippenspiel 2020 ist natürlich weiterhin auf YouTube zu finden!

26. Dezember 2021 (2. Weihnachtstag), 18:00 Uhr

St.-Andreas-Kirche Springe

Das Große Weihnachtskonzert

Traditionell präsentiert Quilisma ein feierliches und besinnliches Weihnachtskonzert am 2. Weihnachtstag.

Alle Chorgruppen stellen sich individuell vor, bevor sie mit dem traditionellen „Quempas“ das Konzert gemeinsam beschließen.

Musikalisch begleitet wird dieses Konzert vom Organisten Robin Hlinka, Ehemaligen des Chores und Schülern der Musikschule Springe.

Kartenvorverkauf per Mail unter karten@quilisma.de.

ALLIANZ GEBETSWOCHEN 2022

Gemeinsam beten.
Mit anderen Christen.
An deinem Ort.



Sonntag, 09.01.2022, individuell
Dezentrale Gottesdienste
zum Auftakt der Gebetswoche
in den beteiligten Kirchengemeinden

Sonntag, 09.01.2022, 18:00 Uhr
Einführung zum Start der Gebetswoche
in der St.-Andreas-Kirche
im Rahmen des
Gemeinschaftsgottesdienstes

Mittwoch, 12.01.2022, 19:30 Uhr
Gebetsabend
in St. Andreas (Gemeindehaus)

Freitag, 14.01.2022, 19:30 Uhr
Gebetsabend
in der Kreuzkirche

Samstag, 15.01.2022, 09:00 Uhr
„Walk and Pray“
Treffpunkt: Marktplatz in Springe
Ein Weg durch die Stadt mit mehreren
Gebetsstationen
Abschluss um ca. 11:00 Uhr in der Kapelle
auf dem Alten Friedhof in Springe

Geplant ist ebenfalls ein
Lobpreisabend

Näheres entnehmen Sie bitte
der örtlichen Presse und der Homepage
der St.-Andreas-Kirchengemeinde.

Sonntag, 16.01.2022, 11:00 Uhr
Gemeinsamer Abschlussgottesdienst
St.-Andreas-Kirche
Predigt: Matthias Brust

Es gelten die jeweiligen Hygieneverordnungen.

Kirchengemeinde St. Andreas, Springe

St.-Andreas-Str. 5, 31832 Springe

E-Mail: KG.Andreas.Springe@evlka.de, Internet: www.st-andreas-kirche.de

Pastor	Pastor Klaus Fröhlich E-Mail: klaus.froehlich@evlka.de Pastor Eckhard Lukow E-Mail: be.lukow@web.de	Tel. 05041/2420 Mobil 0176/21407271 Tel. 05041/7479972 Mobil 0176/75539420
Gemeindebüro	Stephanie Stark Di./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Tel. 05041/2420 Fax 05041/971699
Küsterin	Silke Schmidt Tel.-Zeiten: Di., Do., Fr. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr	Mobil 0157/71209171
Diakonin	Corinna Bormann E-Mail: corinna.bormann@evlka.de Janette Zimmermann E-Mail: janette.zimmermann@evlka.de	Mobil:0157/77584888 Mobil 0176/66551863
Spielkreis/ Kindergarten	Daniela Wetzler – Pfarrwitwenhaus An der Kirche 4, 31832 Springe	Tel. 05041/4566
Waldkindergarten	Patricia Machaalani J.-H.-Schröder-Hütte, 31832 Springe	Mobil 0173/2183465 Priv. 05156/785017

Kirchengemeinde St. Petrus, Springe

Johann-Heinrich-Schröder-Str. 27; Postanschrift: Johann-Heinrich-Schröder-Str. 25, 31832 Springe

E-Mail: kg.petrus.springe@evlka.de, Internet: www.sankt-petrus-springe.de

Pastorin	Pastorin Bettina Bartke E-Mail: bettina.bartke@evlka.de	Tel. 05041/8023271
Gemeindebüro	Inge Jacob Tel.-Zeiten: Mo. 10:30 – 11:30 Uhr, Do. 15:00 – 17:30 Uhr	Tel. 05041/5330
Küster	z. Zt. Vertretungen	
Hausmeisterin	Katrin Schütte	Tel. 05041/5330

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht’s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe

E-Mail: kontakt@doppelpunkt-springe.de, Internet: www.doppelpunkt-springe.de

Projektkoordinatorin	Sandra Lehmann / Nachbarschaftsladen	Tel. 05041/8020577
Öffnungszeiten	Di. 10:00 – 16:00 Uhr, Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 10:00 – 17:00 Uhr Fahrradwerkstatt: Do. 14:00 – 17:00 Uhr	
Spendenkonto Nachbarschaftsladen und Projekte	Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, IBAN: DE54 2519 3331 0400 0099 22, BIC: GENODEF1PAT	

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin	Ingrid Röttger	Tel. 05041/945033
Schuldnerberatung	Maren Fellmann	Tel. 05041/945032
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	E-Mail: suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de	Tel. 05041/970638
Ev. Fam.-/Paar- und Lebensberatung	Mi./Do. 12:00 – 13:00 Uhr Telefonsprechstunde Kiefernweg 2, 30880 Laatzen E-Mail: Lebensberatung.Laatzen@evlka.de	Tel. 0511/823299 Fax 0511/9824339

Spendenkonto St. Andreas / St. Petrus

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

Bitte im Verwendungszweck angeben:

St. Andreas, Kassenzeichen: 100186-SPE-001 oder St. Petrus, Kassenzeichen: 100187-SPE-482100